

CMI® - HÖCHSTSTAND SEIT PANDEMIEBEGINN

Nachdem der CMI® - CreditManagementIndex in Q4/2020 in Anbetracht einer zweiten Pandemiewelle und hiermit einhergehendem Lockdown wieder unter die Marke von 50 Punkten gefallen war (47,86 Punkte), zeigt sich für das Q1/2021 ein deutlich verbessertes Bild. So verzeichnet der CMI® - CreditManagementIndex einen Anstieg um +6,64 Punkte und steigt mit einem Wert von 54,50 Punkten auf den höchsten Wert seit Beginn der COVID 19-Pandemie. Dies impliziert eine stark positive Entwicklung im Credit Management.

Für den Binnenmarkt fallen die Prognosen der Berichtenden insgesamt optimistischer als in Q4/2020 aus. So drücken der Anstieg der Kennzahl für den Umsatz (+33,89 Punkte) sowie die Zahlungseingänge (+7,78 Punkte) auf 88,89 bzw. 77,78 Punkte eine signifikant positive Erwartung der Berichtenden aus. Stark an Substanz gewonnen haben vor allem die Kennzahl der Geschäftsklimaerwartung sowie die Kennzahl der Anzahl der Auftragseingänge mit einem Anstieg um jeweils +32,22 Punkte auf 72,22 Punkte. Damit werden die negativen Erwartungen aus dem Vorquartal aufgegeben und es wird eine umfangreiche Erholung der Wirtschaft erwartet. Diese Stabilisierung spiegelt sich auch in der Entwicklung der Kennzahl des Volumens an offenen Forderungen (+21,67 Punkte) und der Kennzahl des Inkassoergebnisses (+16,11 Punkte) wider, die auf 66,67 bzw. 61,77 Punkte ansteigen.

Ebenfalls oberhalb der wichtigen 50-Punkte-Marke notiert die Kennzahl der neu geprüften Kreditanträge, die sich um +15,56 Punkte auf 55,56 Punkte verbessert. Ein zu Q4/2020 unverändertes Niveau prognostizieren die Berichtenden für die abgelehnten Kreditanträge sowie die durchschnittliche Außenstandsdauer, deren Kennzahlen um +5,00 bzw. +10,00 Punkte auf 50,00 Punkte ansteigen. Selbiges lässt sich für die Kennzahl der insolventen Kunden beobachten, die im dritten Quartal in Folge auf der 50,00-Punkte-Marke liegt.

Unter die Marke von 50 Punkten gefallen ist die Kennzahl der abgege-

benen Forderungen (Inkasso) sowie die Kennzahl des Werts der Kundenabzüge, die jeweils um -10,56 Punkte auf 44,44 Punkte gesunken sind. Ebenfalls auf 44,44 Punkte gefallen ist die Kennzahl des Werts der überfälligen Forderungen, die -5,56 Punkte im Vergleich zum Vorquartal verloren hat. Durch den negativen Charakter dieser Kennzahlen wird ein Anstieg der betrachteten Größen erwartet, nachdem in Q4/2020 noch ein konstantes Niveau bzw. ein fallender Trend prognostiziert wurde. Des Weiteren fallen die Kennzahl für den Wert der strittigen Forderungen sowie die Kennzahl der Wertberichtigungen auf Forderungen um -5,56 bzw. -9,53 Punkte auf 38,89 sowie 33,33 Punkte. Während die Berichtenden somit eine Abnahme der Wertberichtigung auf Forderungen erwarten, wird durch den negativen Charakter der Kennzahlen des Werts der strittigen Forderungen ein Anstieg prognostiziert, der sich gegenüber Q4/2020 weiter verstärkt hat. „Die steigende Impfquote und die damit einhergehenden Lockerungen in der Gastronomie- und Tourismusbranche stellt eine Perspektive für die am stärksten von Corona betroffene Branche dar und steht stellvertretend für die insgesamt sehr positive Geschäftsklimaerwartung,“ sagt Jan Schneider-Maessen, geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Im Bereich der Kreditversicherungen sind die Erwartungen der Berichtenden deutlich verhaltener. So weist die Kennzahl für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite zwar einen Anstieg um +10,00 Punkte auf, drückt mit 50,00 Punkten jedoch lediglich

ein konstantes Niveau zum Vorquartal aus. Ebenfalls auf 50,00 Punkten notiert die Kennzahl der Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen, die um -5,00 Punkte fällt. Gleichzeitig fällt die Kennzahl für das Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten um -10,56 Punkte auf 44,44 Punkte und notiert somit auf dem niedrigsten Niveau seit mehr als einem Jahr. „Die Verlängerung bzw. Ausweitung des Maßnahmenpakets der Bundesregierung wird die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen vorerst auf einem niedrigen Niveau halten. Ein Anstieg wird voraussichtlich erst im zweiten Halbjahr 2021 und 2022 zu beobachten sein“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V.

Für das Exportgeschäft verweilt die Kennzahl des Umsatzes unverändert auf 55,00 Punkten und bestätigt damit den positiven Trend, der sich bereits seit Q3/2020 abzeichnet. Während sich die Kennzahl der durchschnittlichen Außenstandsdauer um +15,00 Punkte auf 45,00 Punkte verbessert, fällt die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso) um -10,00 Punkte auf 50,00 Punkte. Durch den negativen Charakter der beiden Kennzahlen wird eine leichte Erhöhung der durchschnittlichen Außenstandsdauer bzw. ein konstantes Niveau für die abgegebenen Forderungen (Inkasso) im Vergleich zu Q4/2020 von den Berichtenden prognostiziert.

CMI® - CreditManagementIndex		Q1/2020	Q2/2020	Q3/2020	Q4/2020	Q1/2021
	Umsatz	14,29	57,14	55,56	55,00	88,89
	Zahlungseingänge	50,00	21,43	61,11	70,00	77,78
	Neu geprüfte Kreditanträge	57,14	57,14	66,67	40,00	55,56
	Volumen an offenen Forderungen	35,71	50,00	44,44	45,00	66,67
	Abgelehnte Kreditanträge	35,71	50,00	38,89	45,00	50,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	35,71	14,29	44,44	55,00	44,44
	Wert strittiger Forderungen	35,71	42,86	50,00	40,00	38,89
	Wert der überfälligen Forderungen	50,00	21,43	66,67	50,00	44,44
	Wert der Kundenabzüge	57,14	57,14	44,44	55,00	44,44
	Insolvente Kunden	57,14	35,71	50,00	50,00	50,00
	Geschäftsklimaerwartungen	0,00	50,00	44,44	40,00	72,22
	Anzahl der Auftragseingänge	28,57	14,29	66,67	40,00	72,22
	Wertberichtigungen auf Forderungen	42,86	50,00	50,00	40,00	33,33
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	50,00	35,71	61,11	40,00	50,00
	Inkassoergebnis	35,71	50,00	55,56	45,00	61,11
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	35,71	35,71	38,89	40,00	50,00
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	64,29	64,29	55,56	55,00	44,44
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	50,00	42,86	50,00	55,00	50,00
Export	Umsatz	10,00	40,00	55,00	55,00	55,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	25,00	30,00	45,00	30,00	45,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	45,00	50,00	60,00	50,00
CMI® - CreditManagementIndex		39,08	41,19	52,12	47,86	54,50
	Ifo-Index (halbiert)	37,15	45,25	46,35	45,05	48,40
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	34,40	53,20	58,00	57,00	66,20
	NACM-CMI	40,60	55,60	58,40	59,70	62,20

* Stand: April 2021

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index, dem deutschen Einkaufsmanagerindex und dem NACM-CMI zeigt sich insgesamt ein positiver Ausblick für die wirtschaftliche Gesamtlage. So können alle Indizes im Vergleich zum Vorquartal zulegen. Während der CMI® um +6,64 Punkte auf 54,50 Punkte steigt, liegen der NACM-CMI (62,20 Punkte) sowie der deutsche Einkaufsmanagerindex (66,20 Punkte) wie bereits im Vorquartal über der 50-Punkte-Marke. Ebenfalls zulegen kann der Ifo-Index (halbiert), der um +3,35 Punkte auf 48,40 Punkte steigt. Diese Werte

deuten auf einen Aufschwung der deutschen Wirtschaft im nächsten Quartal hin.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 2. Quartal 2021 beginnt am 01. Juli 2021 und endet am 31. Juli 2021. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



Philipp Hartmann

M.Sc. in Unternehmensführung
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

philipp.hartmann@uni-goettingen.de